



WEIL WIR HIER LEBEN

**Unser Programm zur Kommunalwahl
im Landkreis Regen**

Stand: November 2019

Unsere Themen

Bahn	1	
Demokratie	2	
Digitaler Wandel		3
Energie	4	
Europa	5	
Fair Trade	6	
Familien und Kinder		7
Forstwirtschaft	8	
Frauen	9	
Gesundheit	10	
Infrastruktur	11	
Inklusion	12	
Integration	13	
Jugend	14	
Klimaschutz	15	
Kunst und Kultur		16
Landwirtschaft	17	
Mobilität	18	
Naturschutz	20	
Senioren	22	
Soziale Gerechtigkeit		23
Sport und Freizeit		24
Tourismus	25	
Wirtschaft	26	

Zugverkehr – Rückgrat einer nachhaltigen Mobilität

Wir sind in der glücklichen Lage, Schienenachsen zu haben, die den gesamten Landkreis abdecken.

Wir fordern

- ✿ den Regelbetrieb auf der Strecke Gotteszell-Viechtach, Reaktivierung weiterer Strecken.
- ✿ ein bezahlbares Mobilitätsangebot von frühmorgens bis in die späten Nachtstunden, mindestens im Stundentakt, mit kostenloser Fahrradmitnahme.
- ✿ einen abgestimmten flächendeckenden Stundentakt von Zugverkehr und Zubringerverkehren aus Bus, Rufbus, Bürgerbus oder Anrufsammeltaxis.
- ✿ eine Ergänzung von fehlenden Zugachsen durch Schnellbuslinien.
- ✿ eine Optimierung bestehender Bahnlinien z.B. durch Beschränkung aller Bahnübergänge, eine Verkürzung der Graflinger Schleife, kundenfreundliche Gestaltung der Bahnhöfe und Haltestellen.
- ✿ eine Ergänzung durch attraktive Carsharing-Angebote, z.B. durch die öffentlich geförderte Bereitstellung von Elektroautos an Endbahnhöfen.

Demokratie

Unser Landkreis – unsere Verantwortung

Sich engagieren und Politik mitgestalten sind die Eckpfeiler einer lebendigen Demokratie.

Wir wollen Menschen für Politik begeistern, indem wir

- ✿ jungen Menschen die Mitbestimmung bei der Ausgestaltung von Zukunftsstrategien im Landkreis ermöglichen
- ✿ junge Menschen über einen Jugendrat in Entscheidungen des Landkreises einbinden
- ✿ frühzeitige und direkte Bürgerbeteiligung bei Landkreisthemen anbieten
- ✿ Projekte und Bildungsangebote gegen demokratiefeindliche Tendenzen im Landkreis initiieren und ermöglichen
- ✿ entschiedene Stellung beziehen gegen rechte Propaganda

Arbeitswelt zukunftsweisend gestalten

Wir wollen den digitalen Wandel ressourcenschonend durch Effizienzsteigerung und Energieeinsparung ökologisch gestalten. Ökonomischer und ökologischer Fortschritt soll sozialverträglich verknüpft werden.

Wir machen die Digitalisierung zu einem Standortvorteil für den Landkreis, indem wir

- ✿ mit kommunalen Coworking-Spaces dem Veröden der Ortskerne entgegenwirken und durch Bereitstellung von Büroräumen mit schnellem Internet Orte für Onlinearbeit, Kooperation und Ideenaustausch schaffen
- ✿ mit kommunal gefördertem Breitbandausbau Homeworking auch in entlegenen Gemeindeteilen ermöglichen
- ✿ Fortbildungsangebote wie den digitalen Führerschein für die gesamte Bevölkerung bereitstellen
- ✿ junge Unternehmen im Produkt- und Web-Design mit dem Handwerk zusammenbringen

Neuer Schwung für die Energiewende

Wir wollen, dass Landkreis und Kommunen

- ☀ durch Weiterbildungs- und Beratungsangebote Bürgern helfen, Energie einzusparen und Förderprogramme zu nutzen.
- ☀ verstärkt PV-Anlagen auf öffentlichen Gebäuden und Anlagen errichten.
- ☀ die Errichtung von Windkraftanlagen im Landkreis unterstützen.
- ☀ Möglichkeiten zur Energieeinsparung in öffentlichen Gebäuden und Anlagen systematisch erfassen und energiesparende Technik einsetzen.
- ☀ die komplette Energieversorgung kommunaler Liegenschaften auf erneuerbare Energien umstellen.
- ☀ dezentrale Wärmenetze in Bürgerhand aufbauen, um Wärme und wertvolle Abwärme aus Industrie und Gewerbe effizient zu nutzen.
- ☀ den Energienutzungsplan konsequent umsetzen und fortführen.

Der Landkreis Regen – Miteinander und Austausch mit den Nachbarn

Um ein friedliches Zusammenleben auch weiterhin zu stärken, werden grenzüberschreitende Aktionen gefördert.

Insbesondere werden

- ✿ grenzüberschreitende schulische Projekte unterstützt und landkreisweit Kurse zum Erlernen der tschechischen Sprache angeboten.
- ✿ durch Landkreis und Gemeinden gemeinsame grenzüberschreitende Kulturaktivitäten unterstützt.
- ✿ wir uns auf höherer politischer Ebene für eine durchgehende Zugverbindung nach Tschechien einsetzen.
- ✿ grenzüberschreitende Wirtschaftsbeziehungen gefördert.
- ✿ die GRÜNEN Kreisverbände Regen und Freyung-Grafenau mit dem „Preis der Hoffnung und Verständigung“ regelmäßig Initiativen für gelebtes grenzüberschreitendes Miteinander in der Bevölkerung auszeichnen.

Gerechter Handel – Entwicklungshilfe und Friedensarbeit

Der Landkreis Regen ist Fair-Trade-Landkreis. Viechtach ist Fair-Trade-Stadt. Nun gilt es die Vorgaben zu erfüllen, zu beleben und auszuweiten.

Wir schlagen vor,

- ✿ eine Informationsbroschüre zu Fair-Trade-Initiativen und Aktionen im Landkreis herauszugeben.
- ✿ in landkreiseigenen und kommunalen Einrichtungen stringent die Fair-Trade-Kriterien umzusetzen.
- ✿ regelmäßige Werbung und Pressearbeit für den fairen Handel zu betreiben.
- ✿ weitere Einzelhandelsgeschäfte, Gastronomiebetriebe, Schulen, Vereine und Unternehmen zum Mitmachen anzuregen.
- ✿ Initiativen für fair gehandelte Kleidung zu unterstützen.
- ✿ weitere Städte und Gemeinde im Landkreis zur Bewerbung für das Fair-Trade-Siegel zu motivieren.

Ein gutes Leben in der Region für junge Familien

Eine glückliche Kindheit ist der Grundstein für ein gutes Leben. Junge Familien mit geringem Einkommen sollen entlastet werden und kostengünstigen Zugang zu guten Betreuungsangeboten haben.

Wir wollen helfen durch

- ✿ Unterstützung von alleinerziehenden Müttern und Vätern bei Wohnungssuche und Betreuungssuche.
- ✿ eine landkreisweite Kampagne zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf für Frauen und Männer.
- ✿ die Bereitstellung von bezahlbaren Wohnungen vor allem für junge Familien.
- ✿ eine angemessene Bezahlung der Fachkräfte in den kommunalen Kindergärten und –gruppen.
- ✿ die kostenfreie Bereitstellung von kommunalen Räumlichkeiten für Stillgruppen, Musikschulen, Müttertreffs usw.
- ✿ hochwertiges kostenfreies Pausenbrot und Mittagessen in allen öffentlichen Schulen und Kindergärten.

Waldumbau und nachhaltige Holznutzung

Naturgemäße Waldwirtschaft und ökologische Holznutzung sind wichtig für eine nachhaltige Entwicklung unseres Landkreises und für die Wertschöpfung in unserer Region. Wir wollen dem Klimawandel angemessen begegnen.

Der Landkreis kann dazu beitragen,

- ✿ indem ökologische Waldbewirtschaftung und Forstwirtschaft auch außerhalb des Nationalparks gefördert werden.
- ✿ indem die Belange des Natur- und Artenschutzes bei der Bewirtschaftung stärker berücksichtigt werden. Altholz und Totholz sollen als Lebensraum für Tiere erhalten bleiben.
- ✿ indem Wirtschaftswälder naturverträglich zu artenreichen Mischwäldern umgebaut werden.
- ✿ indem waldschonende Holzernte und -einbringung unterstützt wird.
- ✿ indem eine Zertifizierung ökologischer Waldnutzung nach FSC angestrebt wird.

Geschlechtergerechtigkeit umsetzen – Frauen stärken

Wir wollen die Frauen in unserer Region stärken durch

- ✿ mehr Öffentlichkeit für die Gleichstellungsstelle im Landkreis.
- ✿ die Errichtung eines Frauenhauses im Landkreis.
- ✿ garantiert gleiche Bezahlung für gleiche Tätigkeit und Qualifikation in der Kommune und im Landkreis.
- ✿ Bevorzugung von Frauen mit gleicher Qualifikation in männerdominierten Bereichen und von Männern in frauendominierten Bereichen.
- ✿ landkreisweite Kampagnen zum Thema Frauen in Männerberufen und umgekehrt.
- ✿ Vernetzung der Frauenprojekte und -vereine im Landkreis.
- ✿ einen dotierten jährlichen Frauenpreis im Landkreis für besondere Leistungen in Unternehmen, Kultur und im Sozialbereich.

Medizinische Grundversorgung dauerhaft sichern

Die medizinische Versorgung unseres Landkreises ist in vielen Bereichen gut aufgestellt.

Wir setzen uns dafür ein, dass

- ✿ die Arberlandkliniken und die Geburtshilfe in Zwiesel nicht mehr in Frage gestellt werden.
- ✿ die hausärztliche Versorgung auf dem Land gewährleistet wird.
- ✿ aktiv für medizinisches Fachpersonal auf dem Land geworben wird.
- ✿ Versorgungslücken in bestimmten Fachbereichen, wie Psychotherapie, geschlossen werden.

Um dem Personalmangel im Pflegebereich entgegenzuwirken, unterstützen wir

- ✿ die Qualifikation von Arbeitskräften und die Beschäftigung von Fachkräften mit Migrationshintergrund.
- ✿ die Erweiterung des Mädchenwerks in Zwiesel.
- ✿ die Vernetzung der Ausbildungseinrichtungen in den beiden Kreiskliniken.

Daseinsvorsorge für die Bürger gewährleisten

Die elementare Bereitstellung von Gütern und Dienstleistungen zur Daseinsvorsorge ist eine unerlässliche Aufgabe für Landkreis und Kommunen.

- ☀ Die Versorgung mit Wasser ist lebenswichtig. Wir wollen, dass sie in öffentlicher Hand ist.
- ☀ Die Instandhaltung des bestehenden Straßennetzes hat für uns Vorrang gegenüber einem Ausbau oder Neubau von Straßen.
- ☀ Öffentlich geförderter Breitbandausbau ermöglicht auch in entlegenen Gebieten.

Eine wohnortnahe Grundversorgung und lebendige Ortskerne sichern eine hohe Lebensqualität.

- ☀ Wir werben für innovative Konzepte, z.B. mietfreie Gründungsphasen für Jungunternehmer, um Ortsmitten zu beleben.
- ☀ Wir unterstützen Initiativen für Dorfläden, Dorfwirtshäuser, Energiegenossenschaften und Urban Gardening.
- ☀ Auch ein angemessenes ÖPNV-Angebot gehört zur Grundversorgung.

Gesellschaftliche Teilhabe für alle

Entscheidend für eine inklusive Gesellschaft ist die Selbstverständlichkeit, mit der Kinder gemeinsam heranwachsen und Menschen mit Behinderung am öffentlichen Leben teilnehmen können.

Wir wollen, dass Landkreis und Kommunen

- ✿ Kindergärten und Schulen soweit möglich zu inklusiven, wohnortnahen Einrichtungen weiterentwickeln und ausgebildetes Betreuungspersonal stellen.
- ✿ Schulprojekte gemeinsam mit Förderschulen und Sonderpädagogischen Zentren im Landkreis anregen.
- ✿ Nahverkehr, öffentliche Einrichtungen und Gebäude, Plätze und Straßen barrierefrei machen.
- ✿ Menschen mit Behinderung an der Ausarbeitung von Unterstützungsangeboten in leichter Sprache beteiligen.
- ✿ passende Arbeitsplätze schaffen sowie die bevorzugte Einstellung von Menschen mit Behinderung honorieren.

Integration

Friedliches Zusammenleben – mit Respekt und Chancengleichheit

Integration bedeutet, Menschen vom Rand der Gesellschaft in die Mitte zu holen. Damit Integration gelingt, braucht jeder Mensch von Anfang an Zugang zu Bildung, Ausbildung und Arbeitsmarkt, Grundversorgung, medizinischer Versorgung und Wohnraum.

Wir setzen uns ein für

- ☀ die Aufstockung der Zahl von Integrationslotsen im Landkreis und in den Kommunen als Betreuer und Brückenbauer.
- ☀ die Stärkung und Anerkennung der ehrenamtlichen Integrationshelfer und Kümmerer.
- ☀ die Ehrung von Vereinen, die sich besonders um die Integration und Inklusion bemühen.
- ☀ einen Neujahrsempfang für zugezogene Mitmenschen jeglicher Herkunft.

Gesellschaftliche Verantwortung schafft Zugehörigkeit

Jugendliche haben ein Recht, an demokratischen Prozessen teilzunehmen. Wer in Landkreis und Kommunen mitgestaltet, entwickelt eine Bindung an die Region. Wir haben Vorschläge.

- ✿ Ein Kreisjugendrat mit echten Kompetenzen und eigenem Etat wird installiert.
- ✿ Dieser Kreisjugendrat wird bei allen Entscheidungen gehört, nicht nur bei jugendspezifischen Themen.
- ✿ Der Kreisjugendpfleger unterstützt alle Kommunen bei der Gründung eines Jugendrates.
- ✿ Der Landkreis beteiligt sich bei kleinen Kommunen an der Finanzierung eines Jugendpflegers.
- ✿ Der Bedarf für einen Streetworker für die mobile Jugendarbeit im Landkreis wird ermittelt.
- ✿ Jugendkulturarbeit erhält einen separaten Etat.
- ✿ Drogenprävention wie die Böhmwind-Initiative wird mit attraktiven Angeboten und Projekten ausgestattet.
- ✿ Die Online-Plattform www.jobs-dahoam.de wird für alle Angebote zu schulischer und beruflicher Ausbildung und Praktika ausgebaut.

Dem Klimawandel vor der Haustür entgegenwirken

Klimaschutz ist nicht nur Aufgabe der globalen Politik. Auf Landkreisebene gibt es viele Möglichkeiten.

- ✿ Initiativen zur Vermeidung von Abfall und Plastik in öffentlichen Einrichtungen wie Kliniken und Schulen
- ✿ Einkaufs-Onlineplattformen und Kaufhäuser für regionale Produkte
- ✿ Verlagerung vom Güterverkehr auf die Bahn
- ✿ Vermeidung von Pestiziden sowie insektentötenden Neonicotinoiden im Landkreis
- ✿ Konzepte für die Neunutzung bestehender Bauten und Leerstände statt Neubauten
- ✿ Innenraumverdichtung statt Ausweisung neuer Bau- und Gewerbegebiete
- ✿ Eindämmung der Flächenversiegelung durch Nutzung alternativer Befestigungsmaterialien
- ✿ Initiativen für Repair-Cafés und Upcycling, z.B. durch Bereitstellung von Räumlichkeiten
- ✿ Überprüfung aller Entscheidungen des Landkreises auf Klimaverträglichkeit

Vielfalt für einen lebendigen Landkreis

Kunst und Kultur stärken die Gemeinschaft. Die Schaffung und die Nutzung von Kultur sind unabhängig von Einkommen, Herkunft und Bildung zu gewähren.

Wir regen an,

- ☀ das vielfältige kulturelle Angebot des ganzen Landkreises konsequent und nutzerfreundlich auf www.arberkultur.de zu sammeln, um Interessierten einen tagesaktuellen Überblick zu geben.
- ☀ einen Kulturort des Jahres im Landkreis auszuloben.
- ☀ die Kulturgüter des Landkreises zu erfassen und auf einer Online-Plattform zu vernetzen.
- ☀ den Denkmalschutz attraktiver zu machen und die einheimische Baukultur zu erhalten.
- ☀ die Einrichtung kommunaler Kulturzentren zu fördern.
- ☀ alternative Kultureinrichtungen wie Spital, Oberstübchen, Kaff, Eiskeller zu unterstützen.
- ☀ die Reaktivierung von Dorfwirtshäusern zu fördern.
- ☀ eine Fortbildungsmöglichkeit zum Kunst- bzw. Kulturführer im Landkreis zu schaffen.

Ökolandbau für eine gute Zukunft

Klimawandel, Bodenerosion und industrielle Bewirtschaftung bedrohen die Fruchtbarkeit unserer Böden. Ackergifte vernichten Tier- und Pflanzenarten, belasten das Grundwasser und gefährden unsere Gesundheit.

Aus Landkreissicht

- ☀ unterstützen wir eine ökologische und tiergerechte Landwirtschaft, die den Bäuerinnen und Bauern unserer Region eine wirtschaftliche Existenz sichert.
- ☀ fordern wir verbindliche Vorgaben für naturnahe Gewässerrandstreifen, die frei von Düngung und Pflanzengiften bleiben.
- ☀ wollen wir bioregionale Produkte durch den Aufbau vielfältiger regionaler Vermarktungsstrukturen fördern.
- ☀ wollen wir in allen kreiseigenen und kommunalen Kantinen, Schulen, Krankenhäusern und Betreuungseinrichtungen biologische, regionale und saisonale Lebensmittel verwenden.

Verkehrswende auch im ländlichen Raum

Viele Menschen auf dem Land sind auf das Auto angewiesen. Akzeptanz und Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs funktioniert nur bei einem guten Angebot und einem ansprechenden Mix aus vielen Komponenten.

- ✿ Wir unterstützen eine zügige Umsetzung des neuen ÖPNV-Konzepts des Landkreises Regen.
- ✿ Eine intensive Bürgerbeteiligung bei der Weiterentwicklung des ÖPNV-Konzepts ist uns wichtig.
- ✿ Fahrradschnellwege an allen Straßen sichern und entlasten den Straßenverkehr und senken den CO₂-Ausstoß.
- ✿ Mitnahmebänke und Mitnahmebörsen in den Kommunen ergänzen das Angebot.
- ✿ Ziel ist, alle Antriebe der ÖPNV-Verkehrsmittel mittelfristig auf erneuerbare Energien umzustellen.
- ✿ Bei Ausschreibungen wird nicht dem billigsten, sondern dem nachhaltigsten Angebot der Zuschlag erteilt.

Als langfristiges Ziel sehen wir den kostenlosen öffentlichen Nahverkehr für alle, finanziert durch ein Umlageverfahren ähnlich dem GUTI und durch die Reduzierung der Subventionen für den Straßenverkehr.

Als erste Maßnahmen wollen wir

- ✿ die kostenfreie Beförderung von Kindern, Jugendlichen und Senioren im gesamten Landkreis ab sofort, bis das Angebot entsprechend ausgebaut ist.
- ✿ kostenfreie und gut getaktete Stadtbusse in den Kreisstädten wie z. B. derzeit schon in Viechtach.
- ✿ eine Zentrale zur Steuerung und Verknüpfung der Angebote auf Landkreisebene für telefonische Auskunft.
- ✿ eine alle Verkehrsmittel umfassende, nutzerfreundliche und ständig aktualisierte Onlineauskunft bzw. App.
- ✿ ein intensives Marketing mit vielen Aktionen für den Umstieg auf den ÖPNV.
- ✿ die Bezahlungsmöglichkeit per Karte oder Handy neben Barzahlung.
- ✿ ein einheitliches Ticket für alle Verkehrsmittel, verbunden mit einer einfachen Tarifstruktur.

Unsere Lebensgrundlagen schonen

Unser Landkreis ist reich an vielfältigen und naturnahen Landschaften, an Tier- und Pflanzenarten und Wäldern. Aber dieser Schatz ist bedroht durch Flächenverbrauch, Individualverkehr und Pestizideinsatz.

Wie setzen landkreisweit auf

- ☀ den Vorrang schadstoffarmer Verkehrsmittel wie Busse und Bahnen sowie die Einplanung von Rad- und Fußgängerwegen.
- ☀ fußgänger- und fahrradfreundliche Verkehrskonzepte Gestaltung in Städten und Ortschaften.
- ☀ den weitgehenden Verzicht auf Pestizide und Mineraldünger.
- ☀ die Einhaltung der Grenzwerte im Grundwasser.
- ☀ die Sicherung der Oberflächengewässer.
- ☀ wirksamen Arten- und Naturschutz durch Wiesenraine, Hecken und Blühstreifen.
- ☀ die konsequente Umsetzung der nationalen und europäischen Biodiversitätsstrategien im Landkreis Regen.
- ☀
- ☀ die konsequente Umsetzung des detaillierten Antrags der GRÜNEN zum Insektenschutz im Landkreis.
- ☀ die Einrichtung von kommunalen Blühflächen.

Naturschutz, Nationalpark und Naturpark sind eine untrennbare Einheit.

Wir sind für

- ☀ die Unterstützung der Einrichtungen des Naturparks, z.B. der Umweltstationen im Landkreis.
- ☀ einen stärkeren Schutz freilebender Wildtiere wie Biber und Luchs, in Kooperation mit Land- und Forstwirten.
- ☀ die beschleunigte Ausweisung weiterer Naturzonen zur Stärkung des Nationalparks Bayerischer Wald.
- ☀ die Beibehaltung des Landschaftsschutzgebietes. Wir sind gegen jegliche Herausnahme auch von kleinen Flächen.

Selbstbestimmt leben bis ins hohe Alter

Lebensqualität für Senioren im Landkreis ist uns ein Anliegen. Es gibt engagiert betriebene Pflegeheime im Landkreis.

Wir unterstützen darüber hinaus

- ✿ Initiativen zur Errichtung von Mehrgenerationen-Häusern als Alternative und Zusatzangebot.
- ✿ die Schaffung von Einrichtungen für betreutes Wohnen auch für Geringverdiener.
- ✿ die Schaffung von betreuten Wohngemeinschaften für Menschen mit Einschränkungen.
- ✿ bezahlte kommunale Seniorenberatungsstellen zur Hilfestellung bei Formularen und Anträgen und zur Hilfe bei Altersarmut.
- ✿ Initiativen zur Vorsorge wie z.B. die Notfallmappe
- ✿ regelmäßige Treffen für pflegende Angehörige zum Erfahrungsaustausch
- ✿ Anreize für die Verpflegung von Heimbewohnern mit regionalen und Fair-Trade-Produkten.
- ✿ die Ausbildung von Pflegepersonal im Landkreis.
- ✿ einen Seniorenpass für den ÖPNV.

Chancen für alle

Um unabhängig von individuellen Startchancen und Möglichkeiten eigenständig ein gutes Leben führen zu können, ist eine geeignete soziale Infrastruktur notwendig.

Als zusätzliche Maßnahmen in unserem Landkreis befürworten wir

- ✿ die Berücksichtigung der sozialen Standards von Firmen bei Auftragsvergaben.
- ✿ die Nutzung kommunaler Leerstände zur Einrichtung von Sozialcafés, Müttertreffs etc., betrieben von sozial schwächer Gestellten.
- ✿ die Stärkung des sozialen Ehrenamts z.B. in Tafeln, Sozialkaufhäusern und ggf. die Bereitstellung von Räumlichkeiten.
- ✿ die Bereitstellung von bezahlbaren Wohnungen in den Ortszentren.
- ✿ kostenlose Nachhilfeangebote an allen Schulstandorten für Schüler aus sozial schwächer gestellten Familien.

Gesellschaftliches Miteinander

Es ist wichtig, die überregionale Infrastruktur für Sport und Freizeit zur Entlastung der Gemeinden landkreisweit zu koordinieren und zu finanzieren.

Weitere Maßnahmen sind wünschenswert.

- ✿ Unterstützung der Sportvereine in ihrem altersübergreifenden Engagement
- ✿ Vernetzung der Angebote auf Landkreisebene
- ✿ finanzielle Unterstützung von Freizeiteinrichtungen mit überörtlicher Bedeutung
- ✿ gleichmäßige Verteilung der entsprechenden Angebote über den Landkreis
- ✿ Förderung von Angeboten für inklusiven Sport, z.B. Fußballspielen mit Behinderten
- ✿ kommunale Initiativen für gemeinsames Wandern oder Laufgruppen
- ✿ Stärkung des Kreisjugendrings als Ergänzung der Vereinsjugendarbeit
- ✿ Entwicklung von regionalen Sport- und Freizeitangeboten unter Einbeziehung des ÖPNV

Nachhaltig und sanft – gut für die gesamte Region

Der Tourismus ist ein wichtiger Wirtschaftszweig in unserem Landkreis. Wir setzen uns ein für innovative und ressourcenschonende Beherbergungsangebote im Einklang mit dem Naturschutz. Mit regionalen Wertschöpfungsketten kommt sanfter Tourismus der gesamten Region zugute.

Wir wollen

- ☀ den Nationalpark in seiner großen touristischen Bedeutung im ganzen Landkreis bewerben.
- ☀ allen Besuchern und Einheimischen die Möglichkeit geben, mit Bahn und Bus in ihre Urlaubsregion bzw. zu ihrem Ausflugsziel zu gelangen.
- ☀ Angebote für die Mitnahme von Gepäck, Fahrrädern und Sportgeräten im ÖPNV entwickeln.
- ☀ die gemeindeübergreifende Infrastruktur für Wander- und Radwege ständig verbessern.
- ☀ ein Landkreisportal zur themenorientierten Darstellung der Angebote, z.B. Reiterurlaub, Mountainbikertreff, Extremsportarten.

Regional, ökologisch, sozial – Wirtschaften für Umwelt und Gemeinwohl

Die Stärkung der regionalen Wirtschaft in Verbindung mit nachhaltigen ökologischen und sozialen Zielen steht für uns im Vordergrund.

Die GRÜNEN sehen hier folgende Möglichkeiten des Landkreises:

- ✿ Gemeinwohlökonomie und -ökologie als Voraussetzungen für Unternehmensförderung bewerben
- ✿ Jungunternehmerförderung mit Leerstandsmanagement verbinden
- ✿ mit Gewerbeflächenmanagement auf Landkreisebene dem Flächenverbrauch entgegenwirken
- ✿ regionale Wertschöpfung stärken, indem in öffentlichen Einrichtungen wie Kliniken und Schulen möglichst regionale Produkte und Dienstleistungen verwendet werden
- ✿ Firmen auszeichnen, die ihren Mitarbeitern Anreize für das Umsteigen auf Fahrrad, Bus oder Bahn bieten

Weil wir hier leben.

Am 15. März 2020 werden in Bayern die Stadträte, Gemeinderäte und Kreistage gewählt.

Eine lebendige Kommune lebt davon, dass die Menschen sich einmischen, mitreden und mitgestalten.

Wir bewerben uns um euer Vertrauen, weil wir gute Ideen haben und diese gemeinsam mit euch anpacken wollen.

Wir brauchen dich in der Politik!

Möchtest du die Politik in unseren Landkreis, unseren Städten und Gemeinden mitgestalten? Möchtest du helfen, ökologische und soziale Ideen auf den Weg zu bringen und damit unsere Region für alle lebenswert erhalten?

Wir engagieren uns – WEIL WIR HIER LEBEN.

Noch Fragen?

Wir freuen uns auf deinen Anruf, deine E-Mail oder auf ein Gespräch im GRÜNEN Büro in Viechtach.

Wahlkreisbüro MdB Erhard Grundl / MdL Toni Schuberl
Bündnis 90 / DIE GRÜNEN
Kolpingstraße 4
94234 Viechtach

Telefon 09942-808 9012

Zu guter Letzt

Wir bedanken uns sehr herzlich bei allen Aktiven in unserem Kreisverband, die mit ihren Kenntnissen, Erfahrungen und Ideen an der Entstehung dieser Broschüre mitgewirkt haben!

AM 15. MÄRZ 
GRÜN WÄHLEN

Impressum

Bündnis 90 / DIE GRÜNEN
Kreisverband Regen

Kreisvorsitzende:
Jens Schlüter
Gerd Winklbauer

gerd.winklbauer@gruene-regen.de

www.gruene-regen.de